

Eheschließungen auch an Samstagen

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, Behandlung im Finanzausschuß am 19.11.2003

- I. Samstagtrauungen sind denkbar sowohl im Rathaus, Sitzungssaal/Trausaal, als auch im Schloß Burgfarnbach, Festsaal. Dass im klassizistischem Festsaal des Schlosses aus 1834 (renoviert 1974), die Eheschließung „in einer der Bedeutung der Ehe entsprechenden würdigen Form vorgenommen werden kann“ (§ 187 DA zur Ausgestaltung der Eheschließung), steht außer Zweifel.

Das Schloß ist in städtischem Besitz und die Räume können entsprechend vermietet werden. Die Nutzung des Festsaaes am Samstagvormittag durch Vermietung wäre laut Herrn Dr. Richter möglich. Eine anderweitige Terminvergabe für 2004 besteht noch nicht. Allerdings können unter der Woche keine Trauungen vorgenommen werden wegen der laufenden Museumsführungen und anderen Veranstaltungen.

Die organisatorischen Voraussetzungen wurden geprüft

a) Samstagtrauungen im Rathaus-Sitzungssaal

Räumliche Voraussetzungen und Hausmeister- sowie Reinigungsdienste

Zugang wäre vom Eingang Königstr. 86 (bei der Bürgerberatung) und Eingang vom Behörden-Parkplatz Ludwig-Erhard-Straße möglich. Dort ist allerdings auch der Zugang über die Gittertür zum Rathaushof zu öffnen, da über das Tor zur Haupthalle der Zugang zum Aufzug ermöglicht werden müßte (für Kinderwagen, Rollstuhlfahrer).

Wir würden jedoch empfehlen, den Rathaus-Innenhof wieder als Parkplatz für die Samstagtrauungen zur Verfügung zu stellen. Damit wäre auch ein der Eheschließung entsprechend würdiger Zugang möglich; das Brautpaar könnte einen kleinen Sektempfang gestalten, wie auch schon öfters praktiziert wurde.

Der Hausmeister hätte die Zugänge ca. 20 Min. vor der ersten Trauung aufzusperren, anschließend Bereitschaftsdienst und nach Beendigung der Trauungen wieder abzusperren. Ein Betreten der übrigen Gebäudeteile durch die Besucher ist durch Absperren der Flurtüren zum Nordflügel in den drei Geschossen nicht möglich. Benützt werden könnten das Haupttreppenhaus zum Sitzungssaal, der Flur im 2. Stock zum Aufzug, der Vorraum/die Garderobe, der Trauungsraum, die Toiletten.

Allerdings könnten sich Probleme mit der Anfahrt und dem Parken der Fahrzeuge ergeben, wenn nicht der Rathaus-Innenhof – wie oben ausgeführt – als Parkplatz geöffnet werden würde. Das Straßenverkehrsamt ist vermutlich nicht gewillt, die Ausnahme-Parkregelung für 3 Stellplätze auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus, an der Ludwig-Erhard-Straße, von derzeit Freitag 7 – 12:30 Uhr, auf bestimmte Samstagvormittage auszudehnen.

Die zusätzliche Reinigung der benutzten Räume und Flure wäre Montagfrüh durchzuführen.

Personelle und finanzielle Voraussetzungen

Die Dienst-/Arbeitszeiten für die Standesbeamten und die Mitarbeiterinnen für die Protokollführung einschließlich der Anfahrzeiten am Samstag wären wie andernorts durch späteren Freizeitausgleich 1 : 1 abzugelten.

Die Trauung selbst ist gebührenfrei. Lediglich für die „Vornahme der Eheschließung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamts“ können seit 1.1.2002 55,-- Euro berechnet werden (§ 68 Abs. 1 Nr. 4 PStV).

Im StdA sind 4 Standesbeamte tätig, außerdem hat sich die früher im StdA beschäftigte, jetzige freigestellte Personalrätin Heidi Flory bereit erklärt, an den Trauungen mitzuwirken.

ken. Als Protokollführerinnen sind 3 Dienstkräfte tätig, die ebenfalls im Wechsel eingesetzt werden könnten.

An internen Personalkosten würden anfallen:

Für die Standesbeamten fielen anhand der Stundensätze für BGr A 10 bis A 13 durchschnittliche Kosten pro Stunde von 54,38 Euro an. Für die Mitarbeiterinnen würden anhand der Stundensätze für BGr A 7, A 8 und VGr VI b durchschnittliche Kosten von 33,50 Euro anfallen. Bei drei Stunden ergäben sich rd. 264,-- Euro. Für den Hausmeister im Rathaus oder einen HM-Vertreter sind für Bereitschaftsdienst (Pauschale von 50 % aus VGr VII) in 1 ½ Stunden 49,30 Euro anzusetzen. Zusammen ergibt dies je Samstag personelle Kosten von 313,30 Euro.

Zeitliche Möglichkeiten

siehe unter b)

b) Samstagstrauungen im Schloß Burgfarrnbach, Festsaal.

Zu den oben genannten 55,-- € für die Trauung außerhalb der üblichen Zeit kämen für die Brautleute die Kosten für die Anmietung der Räume hinzu. Das Arch verlangt nach den Richtlinien für eine tägliche (8-stündige) Nutzung 350,-- Euro, für eine Stunde – z. B. für Fotoaufnahmen eines Studios – 100 Euro. Legt man letztere Vergütung zugrunde, wären bei einer Trauung mit 20 Minuten ca. 35,-- Euro je Brautpaar aufzuwenden. Hinzu käme ein Anteil von ca. 7,-- Euro für die Miete des Flügels im Saal mit 37,50 Euro für die musikalische Untermalung der Trauungsfeiern bei geschätzt 6 Trauungen.

Somit wäre ein Betrag von zusammen 42,-- Euro beim Standesamt als „Inkassostelle“ zu vereinnahmen als durchlaufende Posten für die Abführung an Arch. Mit weiteren Aufwendungen für Decken über den Trauungstisch und Blumen-Ausschmückung würde sich ein Gesamtbetrag von 45,-- Euro ergeben, der zusammen mit den vorgenannten 55,-- Euro für die Zeit außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, **insgesamt 100,-- Euro**, von den Brautleuten zu tragen wäre.

Personalkosten für die Standesbeamten und die Mitarbeiterinnen wie vor unter b). Die Kosten für den Hausmeister entfallen, da diese in der Miete enthalten sind.

Parkplätze und Zugang

Unproblematisch ist die Zufahrt von der Würzburger Straße über den Schlosshof vor das Schloss zum Parken. Über das Vestibül und die Haupttreppe gelangt man in das 1. Geschoss zum Saal.

Musikalische Umrahmung

Der Spieler für das Klavier bzw. Harmonium (eigenes Instrument) im Rathaussaal – Herr Friedrich – setzt selbst seine Kosten fest. Für das Harmoniumspiel im Rathaussaal berechnet er 15,-- Euro.

Vergleich mit Nürnberg und Erlangen:

Mit den 45,-- Euro Verrechnungskosten würden wir unter den Sätzen der Nachbarorte liegen. Nürnberg bieten das Museum Tucherschloss an mit 90,-- Euro Zusatzkosten für Miete an die Museumsverwaltung einschl. Reinigung, Bewachungsfirma, Bestuhlung. Am Samstag können 8 Brautpaare dort die Ehe schließen.

Erlangen bietet den Wassersaal der Orangerie im Schloßgarten an mit 50,-- Euro Mietgebühren an die Uni-Verwaltung. Derzeit findet dort die Freitagstrauungen statt, während das Rathaus saniert wird.

Die Samstagstrauungen sind im Egloffsteinschein Palais; dortige Mietgebühren 25 Euro pro Hochzeit.

Termine in Erlangen für die Samstagstrauungen im nächsten Jahr:
08. Mai, 19. Juni, 03. Juli, 31. Juli, 18. September 2004.

Nachdem im CSU-Antrag auch auf die Samstagstrauungen in Nürnberg-Großgründlach verwiesen wird, wurde auch dort nachgefragt. Die dort tätigen drei Standesbeamten werden im Wechsel monatlich 1 x tätig und führen wegen der starken Nachfrage jedes Mal 8 Trauungen durch (von 9 – 12:30 Uhr).

Für Fürth käme auch ein Samstag im Monat in Frage, und zwar zunächst an 6 festgelegten Samstagen im Jahr, beginnend im Mai 2004 von 9:00 bis 11:30 Uhr.

II. In Abdruck an Personalrat allg. Verw. z. K.
(Zustimmung zur Arbeitszeit-Regelung
wg. der Veränderung auf 6 Wochentage).

III. Ref. III

Fürth, 12.11.2003
Standesamt

Gez. Meier

Fr. (1583)